

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-  
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und  
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen  
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

**Zollikofer, Kaspar**

**St. Gallen, 1744**

LXIII. II. Bett-Gesang in gemeinen Lands-Nöthen

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

## Cantus.



Groß ist D großer Gott, die Noth, so uns betroffen: } Doch ist diß unser trost.  
Das Unrecht haben wir / wie Wasser eingesoffen: }



Du bist voll Gütigkeit, du nimmst die Straffe hin, wann uns die Sünd ist leid.  
Bassus.



Groß ist D großer Gott, die Noth, so uns betroffen: } Doch ist diß unser trost.  
Das Unrecht haben wir wie Wasser eingesoffen: }



Du bist voll Gütigkeit, du nimmst die Straffe hin, wann uns die Sünd ist leid.

2.  
Wir ligen hier für dir /  
Beträuren unsre sünden.  
Ach laß uns gnade doch  
Für deinen augen finden:  
Wend ab die kriegs-gefahr  
Durch deine starcke hand/  
Gib uns den werthen fried/  
Schük unser vatterland.

3  
Erhalte deine kirch  
In diesen bösen zeiten/  
Da teufel/ höll und welt  
Sie plagt auf allen seiten.  
Dein ist die sacht/ o Gott!  
Drum wach/ und mach dich  
auf/  
Schlag eine wagenburg  
Um deinen kleinen hauf.



Ye-xa-ti-o dat in-tellectum y

Altus.



Groß ist D großer Gdt die Noht so uns betroffen: ) Doch ist diß unser trost,  
Das Unrecht haben wir, wie Wasser eingesoffen: )



Du bist voll Gültigkeit, du nimmst die Straffe hin/ wann uns die Sünd ist leid.

Tenor.



Groß ist D großer Gdt, die Noht so uns betroffen: ) Doch ist diß unser trost  
Das unrecht haben wir, wie Wasser eingesoffen: )



Du bist voll Gültigkeit, du nimmst die Straffe hin, wann uns die Sünd ist leid.

4.  
Der sich auf dich verläßt/  
Der sich dir ganz ergiebet/  
Der dich im herzen trägt/  
Der dich von herzen liebet/  
Der dein wort höher acht/  
Dann leib/ehr/ gut und gelt/  
Und was die welt sonst meh:  
Für ihre freude hält.

5.  
Laß sehen jederman/  
Laß jederman erfahren/  
Du eben seyßt der Gdt/  
Der sein volck kan bewahrē:  
Der hülffe senden kan/  
Wast niemand hülffe weißt/  
Dafür wird alles volck/  
Dir sagen lob und preis.

